

Möglichkeiten und Grenzen der Arbeitsmotivation

S 12690 – Raum K 23/11 – Mo. 10:00-12:00 (A&O)

Sprechstunde: Di 10:00 – 11:00 Uhr, Raum JK 26/320, T. 838 51365, uschraps@zedat.fu-berlin.de

Homepage ABO-Psychologie: <http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/arbpsych/>

DER SEMINARORDNER IST IN DER EWI-BEREICHSBIBLIOTHEK **DIGITAL** VERFÜGBAR

Teilnahme-Bedingungen:

- Verbindliche und aktive Teilnahme am Seminar
- Bereitschaft regelmäßig Texte Zuhause zu lesen
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen

Voraussetzungen für einen Schein:

- Ein Referat* oder zwei Kurzbeiträge**
- Aktive Mitarbeit in ad-hoc-Arbeitsgruppen***
- Kurze schriftliche Ausarbeitung****

*Referat:

Für ein Referat sollte man sich gründlich in ein Schwerpunktthema einarbeiten (mehrere Texte lesen plus eigene Recherchen) und den Mitstudent/inn/en in einer 30- bis 45-minütigen Präsentation (pro Beitrag) die wichtigsten Fakten und Überlegungen dazu vorstellen. Diese Präsentationen sollten medial unterstützt sein, und dabei kann das gesamte Spektrum von Präsentationstechniken genutzt werden (Folien, Flip-Chart, Power-Point, Filmbeiträge). Außerdem sollten die Referent/inn/en Fragen zur Diskussion vorbereiten oder dazu passende Übungen.

** Kurzbeiträge:

Das Hauptreferat/Hauptthema kann durch Kurzbeiträge, die sich lediglich auf einen bestimmten Aspekt des Themas beziehen, ergänzt werden. Einen Schein kann man durch die Vorbereitung und Präsentation zweier Kurzbeiträge erwerben. Diese Kurzbeiträge können aber müssen nicht unbedingt medial unterstützt werden. Auch zu den Kurzbeiträgen sollten Diskussionsfragen oder Übungen vorbereitet werden.

Die Inhalte und Gestaltung der Referate und Kurzbeiträge müssen mit mir mindestens eine Woche vorher besprochen werden – Termin bitte per eMail oder telefonisch vereinbaren

*** Ad-hoc-Arbeitsgruppen:

Zu einigen Themen können während der Seminarzeit spontane Arbeitsgruppen gebildet werden, um z.B. besondere Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten, oder passende Fragebögen oder Tests zu bearbeiten. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen sollten kurz dokumentiert und im Seminar präsentiert werden.

**** Schriftliche Ausarbeitung:

Um sich im Schreiben wissenschaftlicher Texte zu üben, sollten Referate und Kurzbeiträge auch schriftlich ausgearbeitet werden. Die Texte sollten den üblichen Kriterien, die an wissenschaftliche Texte gestellt werden, genügen (wir werden das im Seminar kurz thematisieren). Von der Länge her sollten sie mindestens vier Seiten umfassen (die vier Seiten beziehen sich auf die Darstellung des Themas – also Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturangaben zählen dabei nicht mit).

Seminarplan 12690 – SoSe 2008 - Arbeitsmotivation

Termin	Thema	Literatur Fettgedrucktes Zuhause lesen
14.04.2008	Organisatorisches Einführung ins Thema (Vortrag) <i>Arbeit in Kleingruppen</i>	HA: Comelli, v. Rosenstiel, 2003 (Kap. 1)
21.04.	Arbeitsmotivation – Theorie Teil I - Bedürfnis-, Motiv-, Wert-Theorien - Motiviert Geld? - Vertiefung: Leistungsmotiv	Brandtstätter & Frey, 2004 (295-312) Rosenstiel, Molt, Rüttinger, 2005 (<i>ergänzend</i>), Kahnt et al., 2004 (Geld 1) Sonnenmoser, 2006 (Geld 2) Frey & Rosenstiel, 2007 (Geld 3) Rheinberg, 2000 (59-98)
28.04.	Arbeitsmotivation – Theorie Teil II - Kognitive Theorien der Zielwahl - Volitionale Theorien der Zielrealisierung - Social Cognitive Theory - Affect/Emotion	Brandtstätter & Frey, 2004 (312-333) Rosenstiel, Molt, Rüttinger, 2005 (<i>ergänzend</i>) Latham, 2007 (Ch. 9, 10, 11)
05.05.	Arbeitsmotivation und Arbeitsgestaltung - Anwendungsmöglichkeiten - Mitunternehmertum als Motivator - Fallstudie metallverarbeitender Betrieb	Weinert, 1998 (181-200) Comelli, v. Rosenstiel, 2003 (Kap. 4) Wunderer & Küppers, 2003 (442-460) Friczewski, 1996
19.05.	Motivation und Führung (I) - Demotivation - Innere Kündigung - interaktiv-direkte Führung	Wunderer & Küppers, 2003 (413-441) Altmann, 1992
26.05	Motivation und Führung (II) - strukturell-systemische Führung LMI - Erfassung von Leistungsmotivation	Wunderer & Küppers, 2003 (299-412) Schuler & Prochaska, 2000
02.06.	Verwandte Konzepte der Motivation - Arbeitszufriedenheit und Commitment - Messung von Commitment (OCQ) - Eskalierendes Commitment - Organizational Behaviour - Proactive Behavior	Six & Felfe, 2004 Dick, 2004 Maier & Woschee, 2002 Pfeiffer et al., 2007 Nerdinger, 2004 Ohly & Fritz, 2007
09.06.	Selbstmotivation und Flow - Motivation aus dem Ich - Flow versus Glück - Flow in Arbeit und Freizeit	Comelli & Rosenstiel, 2003 (Kap. 2) Rheinberg et al. (2007) Schallberger & Pfister, 2001
16.06.	Motivation – zu viel des Guten - Burnout - Arbeitssucht - Burnout and Leadership	Gross (2005) (4 Texte) Hetland et al., 2007
23.06.	Motivationstrainings I - Fische - Möhren	Lundin, 2001 Gostick & Elton, 2006
30.06.	Motivationstrainings II Mythos Motivation?	Sprenger, 2002
07.07.	Motivationstrainings III - Entwicklung eigener Trainings auf der Grundlage der erarbeiteten Theorien	Alle
14.07	Vorstellen der Motivationstrainings Evaluation Abschlussrunde	

Literatur – S 12690 - Arbeitsmotivation

- Altmann, H. C. (1992). *Motivation der Mitarbeiter. Methoden, Konzepte, Erfolgsbeispiele*. Frankfurt am Main: FAZ. Blick durch die Wirtschaft. (S. 52-59)
- Brandstätter, V. & Frey, D. (2004). Motivation zu Arbeit und Leistung. In H. Schuler (Hrsg.). *Organisationspsychologie - Grundlagen und Personalpsychologie*. Göttingen: Hogrefe, S. 295-341.
- Comelli, G. & Rosenstiel, L.v. (2003). *Führung durch Motivation*. München: Verlag Franz Vahlen. (Kap. 1, 2, 4)
- Dick, Rolf v. (2004). *Commitment und Identifikation mit Organisationen*. Göttingen: Hogrefe. (Kap. 1 u. 2; S. 1-43)
- Domsch, M. E., Regnet, E., von Rosenstiel, L. (2001). *Führung von Mitarbeitern. Fallstudien zum Personalmanagement*. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Frey, D. & Rosenstiel L.v. (2007). *Wirtschaftspsychologie*. Göttingen: Hogrefe. (S. 100-110, 131-133)
- Friczewski, F. (1996). *Gesundheit und Motivation der Mitarbeiter als Produkt betrieblicher Organisation. Ein systemischer Ansatz*. Berlin: Wissenschaftszentrum für Sozialforschung. Papers.
- Gostick, A. & Elton, C. (2006). *Führen mit Möhren*. Weinheim: Wiley_VCH Verlag.
- Gross, W. (2005). Karriere(n) 2010. *Chancen, seelische Kosten und Risiken des beruflichen Aufstiegs im neuen Jahrtausend*. Bonn: Deutscher Psychologen Verlag. (Kap. 7, 8, 9, 15)
- Hetland, H. et al. (2007). Burnout in the information technology sector: Does leadership matter? *European Journal of Work and Organizational Psychology (2007), 16 (1)*, 58-75.
- Latham, G. (2007). *Work Motivation*. Thousand Oaks: Sage Publications. (p. 175-240)
- Lundin, S.C., Paul, H. & Christensen J. (2001). *Fish! Ein ungewöhnliches Motivationsbuch*. Wien/Frankfurt: Wirtschaftsverlag Ueberreuter.
- Maier, G.W. & Woschee, R.-M. (2002). Die affektive Bindung an das Unternehmen. *Zeitschrift für Arbeits- u. Organisationspsychologie (2002) 46, 3*, 126-136.
- Nerdinger, F. W. (2004). Organizational Citizenship Behaviour und Extra-Rollenverhalten. In H. Schuler (Hrsg.). In H. Schuler (Hrsg.). *Organisationspsychologie – Gruppe und Organisation*, S. 294-325.
- Ohly, S. & Fritz, C. (2007). Challenging the status quo: What motivates proactive behaviour? *Journal of Occupational and Organizational Psychology (2007), 80*, 623-629.
- Pfeiffer, F. et al. (2007). Der Einfluss einer uneindeutigen Informationslage auf eskalierendes Commitment. *Zeitschrift für Arbeits- u. Organisationspsychologie (2007) 51, 4*, 168-179.
- Rheinberg, F. et al. (2007). Flow bei der Arbeit, doch Glück in der Freizeit. *Zeitschrift für Arbeits- u. Organisationspsychologie (2007) 51, 3*, 105-115.
- Rheinberg, F. (2000). *Motivation*. Köln: Kohlhammer. (S. 59-98)
- Rosenstiel, L.v., Molt, W. & Rüttinger, B. (2005). *Organisationspsychologie*. Köln: Kohlhammer. (S. 255-288)
- Schallberger, U. & Pfister, R. (2001). Flow-Erleben in Arbeit und Freizeit. *Zeitschrift für Arbeits- u. Organisationspsychologie (2001) 45, 4*, 176-187.
- Schuler, H. & Prochaska, M. (2000). *Leistungsmotivationsinventar*. Göttingen: Hogrefe.
- Six, B. & Felfe, J. (2004). Einstellungen und Werthaltungen im organisationalen Kontext. In H. Schuler (Hrsg.). *Organisationspsychologie - Grundlagen und Personalpsychologie*. Göttingen: Hogrefe, S. 597-635.
- Sprenger, R. K. (2002). *Mythos Motivation. Wege aus einer Sackgasse*. Frankfurt/New York: Campus
- Weinert, A. B. (1998). *Organisationspsychologie. Ein Lehrbuch*. Weinheim: Psychologie Verlags Union. (S. 181-200)
- Wunderer, R. & Küpers, W. (2003). *Demotivation - Remotivation. Wie Leistungspotenziale blockiert und reaktiviert werden*. München: Luchterhand. (442-467, 175-268, 299-410, 413-441)